Stadt Halle (Saale) 01.11.2017
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

Sitzung des Bildungsausschusses vom 11.10.2017
Beschlusskontrolle zur mündlichen Anfrage von Herrn Slowig
Betreff: Schule des zweiten Bildungsweges
TOP: 8.3

Antwort der Verwaltung:

1. Herr Slowig fragte, warum die Diskussion um die Schule erst jetzt aufgemacht wird, da die Stelle der Schulleitung auch kommissarisch besetzt werden könnte.

Anlass für die Diskussion um diese Schule war das Schreiben des Landesschulamtes vom 28.03.2017. In diesem wurde die Stadt Halle (Saale) gebeten, den Schulentwicklungsplan aufgrund des Ausscheidens der Schulleiterin des Kolleg/Abendgymnasiums Frau Klein zum 01.08.2018 und der ausbleibenden Neubesetzung aufgrund zu niedriger Schülerzahlen bis zum Ende des Jahres 2017 entsprechend fortzuschreiben.
Zu personalrechtlichen Möglichkeiten des Landes zur Wiederbesetzung der Schulleiterstelle kann die Stadt wegen fehlender Zuständigkeit keine Aussage treffen.

2. Was passiert, wenn das Landesschulamt auf die Schließung der Schule des zweiten Bildungsweges beharrt.
Welche Möglichkeiten hat der Rat und welche die Stadtverwaltung?

Es sollte abgewartet werden in welcher Art das Landesschulamt auf die Beschlusslage reagiert. Denkbar ist eine erneute Aufforderung zur Herstellung eines verordnungskonformen Beschlusses im Rahmen der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung ab 2019/20. Dann muss die Stadtverwaltung dazu einen neuen Beschlussvorschlag einbringen.
Gegebenenfalls sind rechtliche Schritte zu prüfen. Dies ist gegenwärtig nicht einschätzbar.
Es wird davon ausgegangen, dass die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern und damit das Bildungsangebot selbst auch zum Schuljahr 2018/19 aktuell nicht in Frage steht.

Katharina Brederlow
Beigeordnete